

## Jahresbericht 2016 der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

### **THEMENFELDER**

*Kirchenpflege*

*Kinder und Jugend*

*Erwachsene*

*Musik*

*Besondere Gottesdienste*

*Verschiedene Aktionen*

*Freiwillige*

*Frauenverein*

### **KIRCHENPFLEGE**

#### ***Personelles***

In der Kirchenpflege sind in diesem Jahr drei engagierte Mitglieder zurückgetreten.

Andreas Gerber hat sich nebst seinem Engagement im Ressort Jugend und Unterricht auch um unsere EDV und PR gekümmert und als Hauptmann im Militärdienst mit einem Spezialdetachment seiner Kompanie den Aushub für die Fundamente und deren Betonierung für die Holzbauten unseres Kinderspielplatzes ermöglicht.

Brigitte Pilet hatte das Ressort Jugend- und Unterricht präsiert und stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Religionslehrpersonen, für die sie sich auch mit Bestimmtheit in der Kirchenpflege eingesetzt hat. Im Sommerfest hatte sie das Ressort Unterhaltung geleitet und sich dann im Anschluss in der Baukommission unseres Kinderspielplatzes engagiert, welcher allein aus dem Reinerlös des Sommerfest finanziert worden ist.

Ruth Nicolet hatte das Ressort PR präsiert. In dieser Zeit ist unser Gemeindebrief und unsere Homepage sowie die Willkommensbroschüre für Neuzuzüger neu gestaltet worden. Im Zuge unserer Sparmassnahmen hatte sie mit ihrem Mann Edgar ein Freiwilligenteam aufgebaut, welche den Gemeindebrief persönlich in beiden Dörfern austrägt um die Portokosten der Post zu sparen. In ihren letzten beiden Amtsjahren hatte sie noch das Vizepräsidium der Kirchenpflege übernommen.

Wir danken den drei scheidenden Mitgliedern unserer Kirchenpflege ganz herzlich für Ihre wertvolle Tätigkeit und sind auf der anderen Seite dankbar, dass sich in diesem Jahr mit Ruth Bula und Roger Palmberg zwei neue Mitglieder bereit erklärt haben, sich in unserer Kirchenpflege zu engagieren.

#### ***Finanzen***

Im Jahr 2016 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 168 erzielt werden.

Die Steuereinnahmen haben sich weiterhin sehr gut entwickelt und liegen aufgrund der geringeren Nachsteuern aus den Vorjahren nur knapp unter Vorjahr. Die Ausgaben konnten innerhalb den Budgetvorgaben gehalten werden.

Per Ende 2016 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden. Diese Rückzahlung ist durch den Geldzufluss aus dem Ergebnis vor Abschreibungen von TCHF 198 finanziert worden. Somit bleibt netto ein Geldzufluss von TCHF 100 übrig. Das Darlehen an die Kantonalkirche wird trotz der momentan guten Situation nicht schneller zurückbezahlt, sondern wie geplant über die nächsten 8 Jahre amortisiert. Einerseits ist der abgemachte Zinssatz sehr tief und andererseits werden mittelfristig Investitionen (z.B. Sanierung Flachdach) sowie eine zusätzliche Ausfinanzierung der Pensionskasse im Zuge der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018 anfallen, welche durch vorhandene Geldmittel gedeckt werden müssen.

Im Dezember 2016 ist der anteilige Beitrag für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse aus dem Jahr 2015 über TCHF 56 an die Kantonalkirche überwiesen worden. Die Arbeitgeberbeitragsreserve sowie die bestehende Rückstellung sind zur Finanzierung verwendet worden. Aus der laufenden Rechnung sind zusätzlich TCHF 40 an diese Rückstellung zum erneuten Aufbau zugewiesen worden.

### **Bauprojekt**

Das von der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2015 genehmigte Bauprojekt Lerchenstrasse in der ÖW-Zone befindet sich noch immer in der Abklärungsphase. Nach einer negativ verlaufenen Anwohnerinfo und einer weiteren, als wie restriktiveren Stellungnahme der Gemeinde Aesch hat die Kirchgemeindeversammlung im Dezember beschlossen, der Gemeinde die Umzonung der Parzelle von der ÖW- in die W 2 c-Zone zu beantragen. Mit einer Realisierung dieses Bauprojekts, jedoch in kleinerem Rahmen, darf aus heutiger Sicht konkret im Frühjahr 2018 gerechnet werden.

### **Birsecker Verband**

In diesem Jahr fand keine Amtsträgertagung statt. Der Reformationsgottesdienst fand dieses Mal in der reformierten Kirche in Dornach statt und wurde im Hinblick auf das 600 jährige Jubiläum der Reformation von Martin Luther im kommenden Jahr eindrücklich von den Pfarrer/innen und den Kirchenpflegemitarbeitern der drei Birsecker Kirchgemeinden gestaltet.

## **KINDER UND JUGEND**

### **Familiengottesdienste**

Mit der Einschulung beginnt für Kinder und ihre Eltern ein besonderer neuer Lebensabschnitt. Mit den beiden ökumenischen Segnungsgottesdiensten in Aesch und Pfeffingen haben wir diesen Übergang gemeinsam gefeiert. Ein weiterer ökumenischer Familiengottesdienst in Aesch wurde gestaltet von Kindern der zweiten Primarklassen mit einem Theaterstück und Tanz. Diese Form des Gottesdienstes zum Mitmachen erfreut sich grosser Beliebtheit. Der ökumenische Betttaggottesdienst in Pfeffingen konnte in Folge des Regens leider nicht auf dem Schlosshof gefeiert werden, sondern fand in diesem Jahr in der Kirche St. Martin statt. Am Samstagabend vor dem Martinstag ritt traditionell wieder St. Martin in den Hof der Pfeffinger Kirche und schenkte einem Bettler seinen Mantel. Anschliessend zogen die Kinder mit ihren Laternen sowie die ganze Gemeinde in die Kirche zur Martinsfeier. Mitten in der Adventszeit fand an einem Freitagmorgen um 07.30 Uhr die ökumenische Roratefeier statt mit einem kleinen Theater, wo Kinder und Erwachsene mitspielten. Anschliessend trafen sich alle zum Frühstück im Pfarrhaus. Alle Familiengottesdienste wurden von den Religionslehrpersonen mitgestaltet.

### **Chinderfiir für Chli und gross**

Die ökumenische Chinderfiir für zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern findet sechs-mal im Jahr an einem Sonntagnachmittag statt. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten und einer kleinen Bastelidee wird ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten.

### **Weihnachtsspiel**

Zum vierten Mal wurde zusammen mit dem Neuen Chor Aesch im Advent ein generationenübergreifendes Weihnachtsspiel aufgeführt mit einem Adhoc-Kinderchor im Alter von fünf bis zwölf Jahren.

### **Religionsunterricht**

In der Primarschule wird der Religionsunterricht weiterhin ökumenisch in Halbklassen erteilt. Die guten Beziehungen zur katholischen Kirchgemeinde sowie zu den verschiedenen Schulen und die motivierten Lehrpersonen ermöglichen einen qualitativ hochstehenden, interessanten und vielseitigen Unterricht.

In der Oberstufe fand für die Schüler/innen der zweiten Sekundarklassen im Steinackerhaus der ökumenisch durchgeführte Religionstag mit dem Ökozentrum Langenbruck statt, welcher die Jugendlichen für ein umweltgerechtes Handeln sensibilisierte. Für die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen fand im Elsass auf dem Bauernhof „Ferme de la Perheux“ ein weiterer

Tag zum Thema Bewahrung der Schöpfung statt. Am ökumenischen Religionstag besuchten die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen eine Synagoge und eine Moschee und nahmen das Mittagessen im Restaurant „Soup and Chill“ in Basel ein, welches jeden Abend für Obdachlose ein warmes Nachtessen zubereitet. Die Konfirmand/innen verbrachten in der Innerschweiz ihr dreitägiges Herbst-Weekend, wo sie sich mit dem Leben von Niklaus und Dorothea von Flüh befasst haben. Mit zwei individuell gestalteten Konfirmationsfeiern fand der Konfirmandenunterricht der beiden Konfirmandenklassen einen würdigen und schönen Abschluss.

### ***Sternsingen***

In Aesch und Pfeffingen haben wieder viele Primarschulkinder als König/innen und Stern-träger/innen verkleidet mit grosser Begeisterung an zwei Abenden den Segen in die Häuser gebracht und für die Kinder der Welt Geld gesammelt. In Pfeffingen war der Reinerlös von Fr. 8'481.05 für Jugendliche in Ecuador, Kinder in Nicaragua und Polen sowie der Schweizer Berghilfe bestimmt. In Aesch war der Reinerlös von Fr. 16'121.55 für Strassenkinder in Brasilien, armen Familien in Rumänien sowie für die Sozialhilfe der Einwohnergemeinde Aesch bestimmt, welche mit dieser Spende des Sternsingens über den gesetzlichen Spielraum hinaus in besonderen Notlagen armen Familien helfen kann.

### ***Jugendgottesdienste für Alle***

Die sechs Jugendgottesdienste für Alle werden mit Schüler/innen der dritten Sekundarklassen sowie mit Konfirmand/innen vorbereitet und gestaltet. Die Jugendgottesdienste nehmen aktuelle Ereignisse und Themen auf, welche die Jugendlichen ansprechen und verbinden diese Themen mit Inhalten der Bibel. Erstmals gestalteten die Konfirmand/innen auch eine Tai-zéfeier in Pfeffingen.

### ***Jugendhaus***

Jeweils am Donnerstagnachmittag und Abend arbeiten zwei Jugendarbeiter der beiden Kirchgemeinden zu je 20 % im Jugendhaus. Diese Donnerstage sind sehr gut besucht von Jugendlichen unserer Gemeinde, welche nicht nur Schweizer/innen sind, sondern aus zahlreichen Ländern und Kulturen stammen. Die kirchlichen Jugendarbeiter leisten mit ihrem Dasein und ihren seelsorgerlichen Qualitäten wöchentlich einen wertvollen Beitrag zur Integration und Sozialisation von Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft.

## **ERWACHSENE**

### ***Grosselternkurs***

Zum ersten Mal fand der Kurs „Starke Grosseltern – Starke Kinder“ statt. An drei Abenden gab es Informationen, praktische Übungen und Austausch untereinander. Themen waren u.a. das Rollenverständnis, die unterschiedlichen Wertevorstellungen und die Beziehungen zwischen den Generationen. Die Teilnehmenden konnten so die schönen, aber auch schwierigen Seiten des Grosseltern-daseins beleuchten, Wertschätzung für ihre Rolle erfahren und mit neuen Erkenntnissen wieder zurück in den Alltag gehen.

### ***Lesegruppe***

Die Lesegruppe ist ein offener Kreis von Interessierten an philosophischen, gesellschaftlichen, theologischen Fragen. U.a. wurde das Buch „Nachgedacht. Philosophische Streifzüge durch unseren Alltag“ von der Philosophin Annemarie Pieper besprochen. Es ging darin um die philosophische Betrachtung von Alltagserfahrungen.

### ***Seniorenachmittage und Ausflug***

Der Seniorenachmittag fand 10-mal im gewöhnlichen Rahmen statt: Das Highlight dieser Nachmittage war die virtuelle Reise in die Arktis mit professionellen Bildern und tragender Musik, zusammengestellt und kommentiert von Marlyse Meister. Daneben besuchten die Teilnehmenden mit einer Diaschau Apulien, erfreuten sich an der „widerspenstigen Zählung“ von Shakespeare, liessen sich bezaubern von Heinrich Heines Gedichten, lauschten nostalgischen Geschichten einer Entlebucher Bäuerin und fuhren virtuell mit der Berninabahn von Chur bis Tirano.

Der Tagesausflug in den Jura war ein grosses Erlebnis. Nach einem Besuch im Uhrenmuseum von La Chaux de Fonds fuhren die Seniorinnen und Senioren mit einem Kleinbus über schmale Jurastrassen durch die liebliche Gegend der Freiberge zum Mittagessen. Schliesslich wanderte die Gruppe zum Étang de la Gruère, der wegen Hochwasser leider nicht umwandert werden konnte. Trotzdem war es wunderbar, die blühenden Iris zu bestaunen und den quakenden Fröschen zu lauschen.

Am 6. Dezember fand die Samichlaus- und Weihnachtsfeier statt, musikalisch umrahmt durch die singfreudigen „MontagsingerInnen“ und abgerundet durch ein reichhaltiges Zvieri.

### **Gemeinschaftsferien**

Am 4. September durften 28 gut gelaunte Feriengäste unter der kompetenten und warmherzigen Leitung der Gemeinschaftsferien per Bus nach Brienz fahren, wo sie eine wunderschöne Ferienwoche verbrachten. Das Wetter war einmalig, und so konnten Ausflüge wie auf den Ballenberg, das Briener Rothorn, eine Schifffahrt auf dem Brienersee genossen und auch noch kleine Wanderungen durchgeführt werden. Ein Besuch in einer Schnitzerei und die eigene kreative Arbeit beim Holzkühe bemalen rundeten eine gelungene Seniorenferienwoche ab, welche viel zu schnell vorbei war. Alle Teilnehmenden sowie das Betreuerenteam erlebten zusammen eine wunderbare Woche, und so freut sich das gleiche Betreuerenteam bereits heute auf die kommenden Seniorenferien im September 2017 in der Lenzerheide!

### **mitenand-ässe**

2016 konnten wieder genügend freiwillige Helferinnen und Helfer gefunden werden, die zwei Mal im Monat (ausser den Schulferien) für 30-40 Personen kochten. Unter der kompetenten Leitung wurden in zwei Teams mit grossem Einsatz gute Menüs gekocht, die viel Anklang fanden.

### **55plus**

Die neugestaltete **Wander-Projektgruppe** hatte ein „gluschtiges“ Jahresprogramm zusammengestellt. Unbeirrt vom Wetter wurden alle 12 Wanderungen durchgeführt. Dabei wurde die „Blüemliematt“ entdeckt, auf dem Tafeljura gewandert, die Burg „Neu Frankenstein“ besucht, die Orchideenwiesen in den Freibergen bestaunt oder von der Staffelegg nach Aarau gewandert, mit einem lustigen Unterbruch in der „Aarefähre“.

Das **Morgensingen zum Wochenbeginn** erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Mit musikalischem Geschick ist es der langjährigen Leiterin wiederum gelungen, die Sängerinnen und Sänger zu begeistern und die Weihnachtsfeier des Seniorenkreises zu bereichern. Das **Jassen in der Mühle** wurde rege besucht.

Ein grosses Dankeschön gebührt aber auch Annemarie Polak. In ihrer grosszügigen und spontanen Art hat sie die Organisation und Durchführung der Seniorennachmittage übernommen, hilft in der Wander-Projektgruppe 55plus tatkräftig mit und widmet sich mit Herzblut den Aufgaben des Besucherteams. Danke Annemarie!

### **Besucherteam**

In 2016 wurden das erste Mal die Personen, die den 75. Geburtstag feierten, nicht mehr besucht, sondern erhielten nur noch eine schöne Gedicht-Karte zugeschickt. Trotzdem wurden 100 Besuche getätigt. Wieder erlebten die Frauen des Besucherteams bei ihren Geburtstags- und Hochzeitsjubiläums-Besuchen viel Interessantes. Sie gingen befriedigt nach Hause, wenn sie durch ihren Einsatz und mit dem kleinen Geschenk mit schöner Karte von der Kirchgemeinde Freude bereiten durften. Sie konnten jedoch auch gut damit umgehen, wenn sie mit mehr Zurückhaltung empfangen wurden. Ihrem grossen Engagement gebührt herzlicher Dank.

## MUSIK

### ***Aescher Konzertabende***

Das Programm mit drei Trio-Abenden war sehr attraktiv und deshalb ausserordentlich gut besucht. Das Harfentrio Triocorda machte den Auftakt, gefolgt von der Gruppe Musique Simili und das Trio Montin schloss mit einem Beethoven-Abend ab. Dank mehrerer Sponsoren, die uns regelmässig unterstützen, und einer sehr hoch ausgefallenen Kollekte der Konzertbesucher/innen ist das Fortbestehen der Konzertabende erst einmal gesichert.

### ***Neuer Chor Aesch***

Im Juni fand ein gut besuchtes Konzert mit Liedern und Texten zum Thema Sonne und Mond statt. Im Herbst sang der Neue Chor im Jugendgottesdienst mit. Im November gab es ein intensives Probewochenende im Schwarzwald, um das Weihnachtsspiel vorzubereiten. Gemeinsam mit einem Projekt-Kinderchor gestaltete der Neue Chor im Dezember ein Hirtenspiel mit dem Titel „Was soll das bedeuten?“ mit traditionellen und modernen Adventsliedern. Es wurde zweimal in der Kirche aufgeführt.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### ***Atempause***

Angeregt durch die letztjährige Kampagne der Kantonalkirche unter dem Motto „Schenk Dir einen Moment der Stille“ fand ab September monatlich ein Werktagsgottesdienst unter dem Titel „Atempause“ statt. Eine halbe Stunde mit Texten, Musik und Stille, die zusammen mit einer Gruppe von Freiwilligen geleitet wird.

### ***Gottesdienst zum Jahresbeginn in Pfeffingen***

Anfangs Januar fand auch in diesem Jahr der wie immer gut besuchte ökumenische Gottesdienst zum Jahresbeginn in Pfeffingen statt, welcher von den Sternsinger/innen und vom „Let's Gospel – Chor“ aus Riehen feierlich mitgestaltet worden ist.

### ***Taizéfeiern in Pfeffingen***

Die ökumenischen Taizéfeiern in Pfeffingen erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die meditativen Lieder, welche abwechslungsweise von Mitgliedern des katholischen Kirchenchors von Pfeffingen und des Neuen Chor Aesch unterstützt werden sowie die Musik von Solist/innen im Wechsel mit biblischen Texten und kurzen Besinnungen sprechen nebst den regelmässigen auch neue Gottesdienstbesucher/innen an.

### ***Liturgiegruppe***

Die beiden Gottesdienste der Liturgiegruppe, welche von engagierten Gemeindegliedern einmal in den Sommerferien und einmal in den Herbstferien ohne das Pfarrteam stets aufwändig und kreativ gestaltet werden, wurden sehr geschätzt.

### ***Weltgebetstagsgruppe***

Die ökumenisch gestaltete Feier zum Weltgebetstag nach einer Liturgie aus Kuba wurde von einer Gruppe von Frauen vorbereitet und kreativ umgesetzt mit anschliessendem kubanischen Essen.

### ***Ökumenische Gruppe Aesch***

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag und am Pfingstsonntag gestaltet mit inhaltvollen Texten der Gruppe und Symbolhandlungen.

Der ökumenische Gottesdienst zum Reben Sonntag fand wieder gemeinsam mit den Rebbauern im Steigrüebli oberhalb der Klus statt.

## **VERSCHIEDENE AKTIONEN**

### ***Solidaritätessen***

Im Oktober fand das Solidaritätessen im Steinackerhaus statt. Theo Bucher aus Aesch stellte wiederum mit Bildern auf eindrückliche Art das Projekt „Aus- und Weiterbildung in Chikupi, Kafue Estate, Sambia“ vor. Das Team aus Freiwilligen hat die Gäste mit köstlichem Essen, reichhaltigem Kuchenbuffet und vielerlei Getränken bewirtet. Es konnten 60 Haupt- und 20 andere Menüs ausgegeben werden. Es waren also ca. 80 Personen anwesend. Dank grosszügigen Spenden und gutem Erlös aus dem Abend konnte dem Projekt ein Betrag von 2'000 Franken überwiesen werden.

### ***Rosenverkauf***

Im Rahmen der Brot-für-alle-Kampagne in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Der Erlös von mehr als Fr. 3000.- kam den Projekten der Kampagne zugute.

### ***Kaffeestube am Aescher Weihnachtsmarkt***

Erneut fand am Weihnachtsmarkt im Pfarrhof der katholischen Kirchgemeinde die ökumenische Kaffeestube mit katholischen und reformierten Helfer/innen statt. Zwei grosse Banner mit den Logos der beiden Kirchgemeinden wiesen auf unser ökumenisches Projekt hin, welches stets gut besucht war und Gelegenheit bot für viele gute Begegnungen.

## **FREIWILLIGE**

Unsere Kirchgemeinde konnte auch in diesem Jahr auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, die in fast 20 Bereichen verschiedene Projekte tatkräftig unterstützten. Dadurch wurde es möglich, viele beliebte Anlässe weiterhin durchzuführen.

Wir danken allen, die in kürzeren oder längeren Einsätzen dazu beigetragen haben, dass wir im sozialen, kulturellen, kulinarischen, spirituellen und administrativen Bereich eine lebendige Kirchgemeinde sein dürfen.

Es ist der Kirchenpflege bewusst, dass wir uns immer wieder um neue freiwillige Helferinnen und Helfer bemühen müssen. Wir sind froh, wenn wir bei der Suche durch die Kirchgemeindeglieder unterstützt werden.

## **FRAUENVEREIN**

Der engagierte Vorstand hat wiederum verschiedene Anlässe organisiert, die auf reges Interesse stiessen. Ein Erlebnis war die Adventsfeier und die Auslandsreise nach Spanien und Portugal. Nicht zu vergessen sind die kreativen Angebote des Frauenvereins, die Führung der Brockenstube und der Ludothek. Zu erwähnen ist auch die Zusammenarbeit mit dem katholischen Frauenverein und das soziale Engagement.

Jährlich findet eine Besprechung mit einer Delegation der Kirchenpflege und dem Vorstand des Frauenvereins statt.

*Die Kirchenpflege im Mai 2017*